



KLINIKUM *aktuell*

4 / 2010



Zu groß oder zu klein?

So arbeiten Experten der Wachstums-Sprechstunde



Neue Ambulanzen

für Schlaganfall- und Demenzpatienten



Wenn Essen krank macht

Viele Menschen vertragen nicht alle Nahrungsmittel



Alles Gute für Ihren Rücken

Neues Programm hilft Schmerzpatienten

Cafe Lumax – neu in Großhadern

„Der Name Lumax leitet sich ab aus Ludwig-Maximilians-Universität“, erklärte Peter Amon, Vorsitzender der Aramark Holding, bei der Eröffnung des Cafes in der Besucherstraße in Großhadern im Juli. Modern, hell und mit reichhaltigem gastronomischem Angebot bietet das neue Cafe ein Ambiente, „in dem man für die Dauer des Aufenthaltes durchaus vergessen kann, dass man sich in einem Krankenhaus befindet“, lobt der kaufmännische Direktor Gerd Koslowski. Das Facelifting hat sich die Betreibergesellschaft 190.000 Euro kosten lassen; dazu wurden nochmals 105.000 Euro in die Espresso-Bar investiert. „Das Klinikum hat mit 50.000 Euro

ebenfalls einen Beitrag geleistet“, so Koslowski. Der Pachtvertrag läuft zunächst fünf Jahre. Geöffnet hat das Cafe für Patienten, Besucher und Mitarbeiter Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00 Uhr und an Wochenenden sowie Feiertagen von 11.00 bis 17.00 Uhr.

*Der Name Ludwig-Maximilians-Universität vereint die beiden maßgeblichen Gründer und Förderer der Universität: Herzog Ludwig der Reiche von Bayern und König Maximilian I. von Bayern.

**Gerd Koslowski, Kaufmännischer Direktor;
Peter Amon, Vorsitzender der Geschäftsführung
der Aramark Holding; Hans-Joachim Gruber,
Bereichsleiter Klinikcatering der Aramark Holding;
Markus Tust von Ebert-Project&Design GmbH**



US-Sänger Terry Prince (Foto li.) kam auf seiner Deutschlandtournee für ein Benefiz-Gastspiel in das Dr. von Haunersche Kinderspital am Campus Innenstadt und sang für die kleinen Patienten. Der Förderverein der Klinik, der „Hauner Verein“, stellte dabei sein Projekt „Wii-Spielkonsolen für kran-

Soul und Spiele bringen kranke Kinder in Bewegung

ke Kinder“ vor: Diese aktivierenden Geräte vertreiben Langeweile und tragen spielerisch zur Mobilisation von bettlägerigen oder chronisch kranken Kindern bei. Die ersten drei Spielkonsolen wurden dem Verein von der Firma Nintendo gespendet, weitere Geräte sollen im Rahmen des Projektes durch Spendengelder finanziert werden. Wer die Arbeit des Vereins unterstützen möchte, kann das über folgendes Spendenkonto: Stadtparkasse München, Konto-Nr. 907 205 207, BLZ 701 500 00

ke Kinder“ vor: Diese aktivierenden Geräte vertreiben Langeweile und tragen spielerisch zur Mobilisation von bettlägerigen oder chronisch kranken Kindern bei. Die ersten drei Spielkonsolen wurden dem Verein von der Firma Nintendo gespendet, weitere Geräte sollen im Rahmen des Projektes durch Spendengelder finanziert werden. Wer die Arbeit des Vereins unterstützen möchte, kann das über folgendes Spendenkonto: Stadtparkasse München, Konto-Nr. 907 205 207, BLZ 701 500 00

B2RUN[®] Münchener Firmenlauf 2010



263 Läuferinnen und Läufer des Klinikums starteten beim Münchener Firmenlauf B2RUN – insgesamt machten sich 30.000 Mitarbeiter aus Münchner Unternehmen auf den 6,38 km langen Weg durch den Olympiapark. Die zwei Schnellsten des Klinikums arbeiten in der Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation: Mit 27:37 Minuten belegte Sarah Wagner Platz 29 in der Gesamtwertung der Frauen, Jochen Stelzer erreichte mit 23:49 Minuten Platz 97 in der Gesamtwertung der Männer. In der Wertung „schnellstes Team“ erreichten die Läufer des LMU-Klinikums einen stolzen 22. Platz.

Von ganzem Herzen

Betroffen vom Schicksal einer Freundin, griff die Münchner Personalberaterin Noline Beyer die Idee der „Aktion Herzkissen“ auf: Bei einem Termin mit Klinikdirektor Prof. Dr. Klaus Friese und Oberärztin Dr. Brigitte Rack übergab sie in der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Maistraße fröhliche Herzkissen für Patientinnen mit Brustkrebs. Die Kissen sind liebevoll gestaltet mit einer individuellen Mutmacher-Botschaft. Genährt werden sie von engagierten Frauen, betroffenen und nicht betroffenen. Nebenbei sind die Kissen auch komfortabel, um nach einer Krebsoperation den Arm mit einem Lymphödem zu schonen. Organisatorin Noline Beyer hofft auf Spenden (auch Stoffe, Nähmaterial) und freut sich, wenn sich weitere freiwillige Näherinnen für diese private Initiative melden. E-Mail und Infos: nicoline.beyer@niccon.de www.herzkissenmuenchen.blogspot.com



**Kissen für die Patientinnen:
Oberärztin Dr. Brigitte Rack,
Noline Beyer (m.), Klinik-
direktor Prof. Dr. Klaus Friese**

Foto: ©Laurent Soussana